

Symposium „Intelligente Netze/Leit- und Schutztechnik“

am 18. und 19. September 2013 in Meißen

8. gemeinsame Veranstaltung der Arbeitskreise „Netzleittechnik“ und „Informationstechnik“ der VDE Bezirksvereine Dresden und Thüringen

von Dipl.-Ing. Andreas Schulz

„Es ist beeindruckend, wie schnell die Energiewende Realität geworden ist. In der Netzführung wirkt sich dies auf allen Spannungsebenen aus. Durch zahlreiche Einspeisungen in der Mittel- und Niederspannung gibt es zunehmend Probleme mit der Spannungshaltung und dem Schutz. Auch in den Verteil- und Übertragungsnetzen muss ein immer größerer Aufwand zur Gewährleistung der Systemsicherheit und der Netzstabilität betrieben werden. Die Informationsmengen, deren Vernetzung und die Komplexität der zu lösenden informationstechnischen Aufgaben nehmen zu. Dies stellt sowohl hohe Anforderungen an die IT-Sicherheit als auch an die Mitarbeiter in den Leitstellen und nicht zuletzt auch an die Hersteller der Leit-, Schutz- und Fernwirktechnik. In zahlreichen Pilotprojekten werden Lösungen für die anstehenden Aufgabenstellungen erprobt. Die Nutzung und Erweiterung von Normen wie z. B. IEC 61850 oder DIN ISO 27000 tragen dazu bei, die vielen Bausteine zusammenzufügen.“ [Dr. Marko Winkler, Leiter AK Netzleittechnik, VDE Bezirksverein Dresden]

Aus diesem Blickwinkel heraus haben die Arbeitskreise „Netzleittechnik“ und „Informationstechnik“ der VDE Bezirksvereine Dresden und Thüringen auch 2013 wieder versucht, mit interessanten Vorträgen zu den derzeit aktuellen Themen eine Basis für vertiefende Fachgespräche, den Austausch von Informationen sowie für einen Blick in die nahe Zukunft der Automatisierung in der Energieversorgung zu schaffen.



Bild 1 : Tagungsort – das Rathaus der Großen Kreisstadt Meißen

Der Tagungsort im historischen Ratssaal der Großen Kreisstadt Meißen füllte sich mit insgesamt 61 Teilnehmern und 17 Referenten. Mit diesem Interesse einer wieder breiten Gemeinschaft von Fachleuten aus Energieversorgungs- und Industrieunternehmen konnten die Veranstalter vollauf zufrieden sein. Einmal mehr zeigte sich, dass die bereits zum 8. Mal durchgeführte gemeinsame Veranstaltung der beiden Arbeitskreise mit ihrem vielfältigen, informativen und lösungsorientierten Themenspektrum fester und gern genutzter Bestandteil des Erfahrungsaustausches zu den genannten Herausforderungen der Energiewende ist.

Brennende Fragen des Umbruchs in der Energiewirtschaft standen somit wieder im Vordergrund der zweitägigen Veranstaltung. Eine erneute Reihe interessanter und inhaltsreicher Vorträge sollte Antwort auf viele Fragen und Anforderungen geben, welche sich im Kontext der zunehmenden Einspeisung regenerativer Energien und der damit einhergehenden Probleme zu z. B. Lastfluss, Spannungshaltung und Auswirkungen auf die Netzführung ergeben.

Am ersten Tag standen die Vorträge unter dem Thema „Intelligente Netze“. Unter der Moderation von Sebastian Köthe und Andreas Schulz (beide TEN Thüringer Energienetze GmbH) stellten Karsten Schmidt (ENSO Netz GmbH), Torsten Roscher (Thüringer Energie AG), Heiko Teller (Siemens AG), Wolfgang Döppert (ABB AG), Andreas Gorbauch (PSI AG) und Dr. Bernd Benser (GridLab GmbH) in ihren Referaten ausgewählte Praxisfälle und Forschungsergebnisse zu den Thematiken 'Zukunftsorientierte MS- und NS-

Netze', 'Regelbarer Ortsnetztrafo', 'Kommunikation in intelligenten Netzen', 'Virtualisierung von Leittechnikkomponenten' sowie 'Praxisorientierte Ausbildung von Leitstellenpersonal' vor. Sebastian Köthe referierte zum Thema 'Fernsteuerung von Erzeugungsanlagen >100 kW bei der TEN'. Und besondere Aufmerksamkeit konnte wohl auch Andreas Schulz mit einem interessanten Rückblick über '7 Jahre gemeinsames Symposium' gewinnen – ein reich bebildeter Vortrag zu den damit in Verbindung stehenden Aktivitäten der beiden Arbeitskreise.



Bild 2 : Das Auditorium im historischen Ratssaal



Bild 3 : Erfahrungsaustausch in den Pausen

Der zweite Tag widmete sich Themengebieten der „Leit- und Schutztechnik“ sowie der „IT-Security“. Die Moderation übernahmen an diesem Tag Dieter Gruner (ABB AG) und Dr. Marko Winkler (ENSO Netz GmbH). Referate von Stephan Gerspach (ABB AG), Thomas Falkenhagen und Jan-Thomas Walther (DB Energie GmbH), Jürgen Präcklein (SÜC Energie und H2O GmbH), Till Sybel (A.Eberle GmbH & Co. KG) sowie Markus Keller (Phalanx IT GmbH) zum 'Stand der IEC 61850', der Anwendung der Norm bei der Thematik 'Erzeugeranlagen mit statischen Frequenzumrichter' bzw. als 'Baustein für eine zukunftssichere Netzautomatisierung' sowie zu Fragen der 'IT-Security in der Fernwirk- und Netzleittechnik' und der 'Sicherheit bei der Prozessautomatisierung' boten inhaltsreiche Ansätze und Erfahrungsberichte bezüglich der Bewältigung der in den Energieversorgungsunternehmen anstehenden Probleme.

Die Inhalte der Vorträge stehen im Internet unter www.vde.com zur Einsicht bzw. zum Herunterladen zur Verfügung.

Bleibt noch eine Anmerkung zum kulturellen bzw. abendlichen Rahmen. Der guten Tradition folgend wurde den Teilnehmern des Symposiums auch hier in Meißen zum Ende der Vortragsreihen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Schluss des ersten Tages ging es nach kurzer Stadtrundfahrt durch Meißen mit dem Bus zum „Schloss Proschwitz“. Im hier ansässigen privaten Weingut führte der Besitzer höchstpersönlich mit engagiertem Vortrag sowie mit Anekdoten und Wissenswertem zum Weinanbau durch die Geschichte des Hauses. Ein Rundgang durch die Parkanlagen, der Abstieg in den unterirdischen Weinkeller sowie das anschließende gemeinsame Abendessen in den historischen Räumen des Schlosses rundeten diesen gelungenen Tagesausklang ab. - Am Ende des zweiten Tages stand noch der Besuch der Meißner Porzellanmanufaktur an. In Schauvorführungen sowie in den Produktionsbereichen der Manufaktur konnten sich die Teilnehmer einen interessanten Einblick in die technischen Meisterleistungen der traditionellen Porzellanherstellung verschaffen. Für Freunde der städtebaulichen Architektur gab es alternativ die Möglichkeit zur Teilnahme an einem geführten Stadtrundgang durch die historische Altstadt von Meißen.



Bild 4 : Empfang und Geschichte auf Schloss Proschwitz

Insgesamt wieder zwei erfolgreiche Tage Symposium zu den vielfältigen Themen und Herausforderungen der Leit-, Schutz-, Informations- und Netzleittechnik im Zeitalter der Energiewende. So resümierten auch die Leiter der beiden Arbeitskreise, Dr. Marko Winkler und Andreas Schulz. Eine erneut positive Resonanz der Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch und zum aktiven Erleben fachlicher und persönlicher Kontakte sowie die Würdigung der Themenvielfalt und des Gesamtbildes der Veranstaltung machen Mut auf die weitere gemeinsame Arbeit und die Organisation einer Veranstaltung auch im kommenden Jahr.

Besonderer Dank gilt dem diesjährigen Organisationsteam, den Mitgliedern des Arbeitskreises 'Netzleittechnik' des VDE Bezirksvereins Dresden sowie Frau Stephanie Einspender und Frau Andrea Wenke (beide DREWAG Netz GmbH) für die Bereitstellung der ansprechenden Räumlichkeiten sowie einen reibungslosen Ablauf von Symposium, Rahmenprogramm und gemeinsamen Abendessen.



Bild 5 : Abstieg in den Weinkeller

[Quelle : AK Netzleittechnik, VDE BV Dresden & AK Informationstechnik, VDE Thüringen]